



Sensationelles Turnier der U 17-Auswahl beim DFB-Länderpokal in Duisburg-Wedau

Titelstory

Zwei Wochen nach dem guten zweiten Platz bei den Norddeutschen Meisterschaften in Barsinghausen fuhr die U 17-Auswahl des SHFV hochmotiviert zum Länderpokal nach Duisburg. Der erste Gegner, der die starke Form der Schleswig-Holsteiner zu spüren bekommen sollte, hieß Mecklenburg-Vorpommern. Die Spielerinnen aus dem benachbarten Bundesland wurden schon in der ersten Halbzeit stark unter Druck gesetzt. Die Tore fielen aber erst in der zweiten Halbzeit: Tabea Lycke setzte sich über rechts durch und spielte zu Stephanie Hofmann, die den Ball aus 20m unhaltbar für die Torhüterin ins Tor katalpultierte. Kurze Zeit später setzte sich die aufgerückte Kisa Reck im Strafraum gegen mehrere Gegenspielerinnen durch und konnte zum 2:0 treffen. Einen Tag später wartete die Auswahl Berlins, die ihren Auftakt mit 3:1 gegen Hamburg gewinnen konnte. Bei hochsommerlichen Temperaturen wurde erneut stark begonnen, mehrere gute Ballstafetten prägten die Anfangsphase. Berlin konnte durch die gutstehende Viererkette vom Tor ferngehalten werden und versuchte es hauptsächlich mit Schüssen aus der zweiten Reihe. Mitte der ersten Halbzeit war es dann Samantha Carone, die durch ei-

nen herrlichen Diagonalball Gianna Nicoleit in Szene setzte. Gianna ließ zwei Gegenspielerinnen aussteigen und schob den Ball aus kurzer Distanz zum Tor des Tages ins Netz.

Dritter Gegner war am Sonntagnachmittag, wiederum bei Temperaturen über 25 Grad, die Auswahl des Rheinlands, welche der starken Mannschaft aus Bayern ein 0:0 abtrotzen konnte. Das Spiel war keine drei Minuten alt, als Gianna Nicoleit einen Pass auf die in die Sturmspitze beorderte Julia Kibbel spielte. Diese nahm den Ball kurz an und traf aus halblinker Position und 30 m Torentfernung mit einem „Tor des Monats“ unhaltbar in den Winkel. In der darauffolgenden Zeit spielten die Mädchen teilweise schönen Kombinationsfußball, konnten sich aber im Gegensatz zu den Rheinländerinnen keine nennenswerten Torchancen mehr erarbeiten. Der Gegner baute immer mehr Druck auf und man konnte sich in erster Linie bei Torfrau Berith Voigt und ihren starken Paraden bedanken, dass die „Null“ bis zum Ende Bestand hatte. Nachdem bis auf Baden alle Verfolger Punkte gelassen hatten, stand am frühen Abend bereits fest, dass das Endspiel des letzten Spieltages – der Erste gegen den Zweiten – zwischen Baden und Schleswig-Holstein ausgetragen werden sollte. Im-

mer den Gedanken im Hinterkopf, den Titel des Deutschen Meisters zum allerersten Mal überhaupt in den nördlichsten Landesverband holen zu können, mobilisierte die SHFV-Auswahl nochmals alle zur Verfügung stehenden Kräfte. Trotz zahlreicher Chancen kamen die Schleswig-Holsteinerinnen aber nicht über ein 0:0 gegen starke Badenerinnen hinaus.

In der Endabrechnung landete man auf einem, auf den ersten Blick sicherlich undankbaren und unglücklichen vierten Platz, punktgleich mit der Siegermannschaft aus Brandenburg, der Mannschaft aus Baden und den drittplatzierten Westfalen. Einzig das im Vergleich schlechtere Torverhältnis brachte die Mädels um den Lohn einer Medaille. Doch



Kämpfte vorbildlich gegen die Auswahl Berlins: Svenja Körner von Holstein Kiel (rechts).

mit etwas Abstand betrachtet werden alle begreifen, was sie geleistet haben. Den Länderpokal in Duisburg ohne Niederlage und ohne Gegentor abzuschließen, zeugt von einer außergewöhnlichen Teamleistung aller Spielerinnen. **DB**



Die erfolgreiche U 17-Mannschaft des SHFV in Duisburg-Wedau.

AUS DER VERBANDSARBEIT – PROJEKTE

TEAM 2011 – Ein Wettbewerb setzt Maßstäbe

Mit dem Zuschlag für die Ausrichtung der ersten FIFA-Frauenfußball Weltmeisterschaft in Deutschland stand für den Deutschen Fußball Bund und seine 21 Landesverbände sehr schnell fest, dass man – ähnlich wie im Vorfeld der Weltmeisterschaft 2006 – die Möglichkeiten und die Euphorie, welche sich aus der Ausrichtung eines derartigen Topevents im eigenen Land ergeben bündeln muss. Alle Fußballvereine in Deutschland sollten dadurch in den Genuss eines erkennbaren Mehrwertes gelangen, um dadurch letztendlich auch eine flächendeckende Begeisterung für das Thema Frauen- und Mädchenfußball zu entfachen. Unter dieser Voraussetzung wurde im Frühjahr 2009 der DFB-Vereinswettbewerb „TEAM 2011“ aus der Taufe gehoben und sehr schnell zeigte sich, dass diese kombinierte Schul- und Vereinskampagne neue Maßstäbe setzen würde. Neue Maßstäbe nicht nur deswegen, weil ein in sich abgestimmtes Konzept die wichtigen Zukunftsfelder Mädchen- und Schulfußball in interessanter und ansprechender Weise miteinander verzahnen sollte, sondern auch deswegen weil die Anmeldezahlen eine Größenordnung annahmen, die die kühnsten Erwartungen übertreffen sollten.

Wichtig hierbei war es, dass der Wettbewerb in jedem Kreisfußballverband durch ein eigens eingerichtetes Kreisteam vor Ort mitbegleitet und umgesetzt wurde, sodass die Vereine bei Fragen und Anregungen stets einen Ansprechpartner in ihrer Nähe hatten.

Am 30. Juni 2011, also zwei Jahre nach Start der Kampagne, wurde nun dieser Wettbewerb erfolgreich abgeschlossen und nicht nur der DFB, sondern auch der Schleswig-Holsteinische Fußballverband können zufrieden feststellen, dass sich die Anstrengungen und Aktivitäten rund um den Wettbewerb mehr als ausgezahlt haben.

Bundesweit registrierten sich mehr als 11.000 Vereine, was einer Quote von rund 43,5 Prozent aller Vereine im DFB entspricht für eine Teilnahme an dem Wettbewerb TEAM 2011, ergänzt um zusätzliche 7.200 Schulen die ebenfalls an dem Wettbewerb partizipierten. Mehr als 25 Prozent von den registrierten Vereinen wiederum setzten mindestens zwei der vier Wettbewerbsbausteine aktiv und erfolgreich um, und gelangten so in den Genuss hochattraktiver Preise.

In Schleswig-Holstein konnten wir 308 registrierte Vereine als Teilnehmer am Wettbewerb TEAM 2011 verzeichnen, was einer Quote von mehr als 51 Prozent entspricht sowie 201 teilnehmende Schulen. Mehr als 34 Prozent unserer teilnehmenden Vereine waren aktiv und erfüllten zwei der obig bereits benannten Wettbewerbsbausteine.

Als Lohn für die Teilnahme wurden u.a. 81 hochwertige Adidas-Trikotsätze für Mädchenmannschaften, 83 Garantie-Preisgewinner für alle teilnehmenden Vereine, die alle vier Bausteine erfüllt hatten, sechs SHFV-Gewinner bei der Zusatz-WM-Prämierung sowie 33 SHFV-Gewinner bei der Schlussprämierung ermittelt.

Am 22. September 2011 wurden die Preise an die Gewinner der Schlussprämierung übergeben, wobei die eigentlichen Highlights in den kommenden Wochen noch ausstehen. So wird am 28. Oktober 2011 die Präsidentin des WM-OK, Steffi Jones, zusammen mit dem Projektleiter des Wettbewerbes TEAM 2011, Wolfgang Staab, die Friedrich-Hebbel-Schule in Wesselburen besuchen und im Rahmen eines bunten Nachmittages ein wahres Fußballfest zelebrieren.

Auf der anderen Seite unseres schönen Bundeslandes wird DFB-Trainer Horst Hrubesch den Verein Eintracht Plön im Rahmen ei-



Freut sich über den Erfolg des Wettbewerbs TEAM 2011: SHFV-Geschäftsführer Jörn Felchner.

nes bunten Programms besuchen. **JÖRN FELCHNER**
GESCHÄFTSFÜHRER SHFV



DFB-Trainer Horst Hrubesch wird den Verein Eintracht Plön im Rahmen eines bunten Programmes besuchen. Foto: getty

Kreisbeauftragte „SH kickt fair“ tagten in Büdelsdorf

Zu einer Arbeitstagung, die von „Eddy“ Münch, Beauftragter für gesellschaftliche Entwicklung im SHFV und dem Projektleiter Dr. Tim Cassel geleitet wurde, trafen sich die Kreisbeauftragten „SH kickt fair“ am 15. September im Vereinsheim des Büdelsdorfer TSV.

In der harmonischen und konstruktiven Sitzung ging es um die inhaltliche Ausgestaltung der Zusammenarbeit der Kreisbeauftragten und der SHFV-Projektleitung für die Saison 2011/12 und um aktuelle Arbeitsfälle im Bereich der Projekthematik. Zusätzlich behandelt wurde das Thema eines neuen Erscheinungsbildes des seit 2007 laufenden Projektes des

SHFV, wie z. B. neue Flyer, Ausweismöglichkeiten der Projektbeauftragten und weitere Elemente der Öffentlichkeitsarbeit. Diese seien notwendig geworden, „weil das Themenspektrum und die Aktivitätsfelder aller Projektmitarbeiter sich stark ausgeweitet haben“, sagte Eddy Münch. „Zusätzlich wollen wir natürlich auch den großartigen Gewinn des UEFA-Grassroots-Award 2011 mit in unsere Außendarstellung einbeziehen“, so Münch weiter. Als nächste Fortbildungsmaßnahme sprachen sich alle Teilnehmer für ein weiteres Seminar zum Thema „Konfliktmanagement“ im Frühjahr 2012 aus, das mit Uwe Döring der Kreisbeauftragte

des KFV Kiel als ausgebildeter Mediator leiten wird. „Wir haben mit Uwe einen äußerst qualifizierten Mitstreiter bekommen und freuen uns,

dass er sich bereit erklärt hat, uns im Rahmen einer besonderen Qualifizierungsmaßnahme weiter zu bilden“, so Projektleiter Tim Cassel. **RM**



Eddy Münch und Tim Cassel vom SHFV auf der SH-kickt-fair-Tagung in Büdelsdorf. Foto: R. Müller

Ferienfreizeit für Juniorinnen im Juli 2012

Auch im Jahr 2012, ein Jahr nach der Fußballweltmeisterschaft der Frauen im eigenen Land, finden von der DFB-Stiftung Egidius Braun finanzierte Fußballfreizeiten des DFB statt. Insgesamt haben 121 Vereine deutschlandweit die Möglichkeit eine spannende, fußballbezogene Ferienfreizeit zu erleben. Für jeden Verein werden die Unterkunfts- und Verpflegungskosten für 16 Kinder und jeweils einen Betreuer übernommen (keine Fahrtkosten!). Die Kinder werden von fachkundigen und erfahrenen Betreuern vor Ort betreut und durch den täglichen Ablauf geführt.

Spaß, Spiel und Spannung stehen jeden Tag auf dem Programm. So gibt es neben dem Fußballspielen auch weitere erlebnisreiche Ausflüge und Unternehmungen rund um das Thema Fußball, Vertrauen, Teamwork und natürlich Spaß.

Bewerben sollte sich jeder Verein, der durch sein sozia-

les Bemühen in den Bereichen Integration, Fairness oder anderen Projekten besonders aufgefallen ist oder etwas Spezielles geschaffen hat, wie eine funktionierende Jugendarbeit zusammen mit den Jugendlichen selbst.

Die Fußball-Ferien-Freizeiten auf DFB-Ebene und in

den Landesverbänden finden in folgenden Zeiträumen statt: Lensterstrand-Grömitz/Ostsee vom 20. bis 29. Juli 2012 für Jahrgang 1999 bis 2001 (Juniorinnen), Bewerbungsschluss: 20. November 2011.

Für weitere Fragen und aussagekräftige Bewerbun-

gen zu den Ferienfreizeiten wenden Sie sich bitte an: Sönke Müller (Jugendkoordination), Schleswig-Holsteinischer Fußballverband, Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel, Telefon: 0431 / 6486-332, Fax: 0431 / 6486-193, E-Mail: s.mueller@shfv-kiel.de, Internet: www.shfv-kiel.de.

Staffeltag D-Junioren Verbandsligen

Im Jugendbereich steht der letzte Staffeltag der Saison auf dem Programm. Am Freitag, dem 14. Oktober treffen sich um 18 Uhr im Vereinsheim des Preetzer TSV (Lindestraße 37, 24211 Preetz) die Verantwortlichen aus den vier der D-Junioren-Verbandsligen der Spielserie 2010/11. Auf der Tagesordnung stehen neben der Begrüßung durch den Vorsitzenden des SHFV-Jugendausschusses, Rolf Hartung, die Vorstellung der Spielleiter der Staffeln sowie eine Vorstellung und Besprechung

der Spielpläne und der Durchführungsbestimmungen. Die Vereine sind aufgefordert ihre Teilnahme sowie die Namen ihrer anwesenden Vertreter, spätestens bis zum Mittwoch, dem 12. Oktober 2011, dem SHFV vorzugsweise unter s.mueller@shfv-kiel.de mitzuteilen.

Die vier D-Junioren-Verbandsligen setzen sich zusammen aus den Qualifikanten der 13 Kreisfußballverbände des SHFV. Die Qualifikationsrunden in den Kreisfußballverbänden werden jede Saison ausgespielt, da

die Verbandsstaffeln nach der Landesmeisterschaft wieder neu zusammengesetzt werden. Die Landesmeisterschaft, die von den vier Staffelleistern in Turnierform ausgetragen wird, findet bei einem der vier Staffelleister statt. Der Ort für die Austragung in dieser Saison steht noch nicht fest. Der Jugendausschuss des SHFV um Rolf Hartung freut sich auf eine spannende Verbandsliga-Saison der D-Junioren und auf einen harmonischen und konstruktiven Staffeltag in Preetz. **RH**

TSV Schönwalde erster Krombacher Pokal-Sieger



KFV Ostholstein

TSV Schönwalde heißt der erste Krombacher Pokal-Sieger (Ü 40) in Ostholstein. Mit 5:3 (4:2) setzte sich die Mannschaft von Axel Albrecht in einem packenden Derby beim TSV Lensahn durch. Die frühe Führung erzielte Torsten Nickel (2.) nach einer Vorlage von Michael Leng. Doch die Führung dauerte nicht lange, denn nach einem Pass von Andrew Rathke auf Burkhard Morr, konnte dieser den Ausgleich erzielen (4.). Stefan Weber brachte die Hausherren wieder in Front (7.), ehe Ralf Sobotta Leng bediente und es erneut im Lensahner Gehäuse zum 2:2 einschlug (17.). Michael Asmuss schoss sein Team nach tollem Pass von Nickel mit 2:3 in Front (22.). Kurz vor dem Halbzeitpfeiff erhöhte Torsten Appel für die Elf vom Bungsberg auf 2:4 (30.). Nach dem Seitenwechsel konnte Morr wieder verkürzen (33.). Die Gastgeber drängten auf den Ausgleich, hatten jedoch Pech im Abschluss, als nur der Querbalken getroffen



Der TSV Schönwalde sicherte sich den erstmals ausgespielten Ü 40-Krombacher Pokal.

wurde (51.). Morr hatte das Unentschieden auf dem Fuß, jedoch mit einer Superparade vereitelte der Schönwalder Schlussmann Dirk Hagedorn die Riesenchance (53.). Nach einem Eigentor zum 3:5 war die Partie zu Ungunsten der Platzherren entschieden (56.). „Unter dem Strich gesehen geht der Sieg für Schönwalde in Ordnung. Mich hat gestört, dass zwei bis drei Spieler dabei waren, die ein wenig provoziert haben. Es sollte Spaß bringen“,

bilanzierte Lensahns Trainer Wolfgang Prehn. „Wir haben verdient gewonnen, da wir unsere Chancen clever genutzt haben. Es wurde ein wenig hart und hektisch. Das ist in einem Derby völlig normal“, resümierte Gäste-

coach Axel Albrecht.

Der TSV Lensahn steht mit seiner Ü 32-Mannschaft ebenfalls im Endspiel des Krombacher-Pokals. Gegner ist am 28. Oktober um 19 Uhr in der Strand-Arena der NTSV Strand 08. **LB**

C-Junioren-Pokalfinale



KFV Steinburg

zweiten Durchgang wurde nicht belohnt.

Im Steinburger Pokalfinale der C-Junioren schlug der Jugendförderverein (JFV) Steinburg im Verbandsligaduell den FC Itzehoe mit 4:0. Bereits in der ersten Halbzeit hatten Finn Zils, Morten Dröse, Kevin Köpke und Jan Wilstermann mit ihren Treffern für das spätere Endergebnis gesorgt. Das Bemühen des FCI um eine Resultatsverbesserung im

JFV-Trainer Werner Dröse und Betreuer Volker Wilstermann hatten folgende Akteure im Pokalsiegerteam dabei: Justus Haack, Birger Nielsen, Jonnas Bischoff, Patrick Storb, Lennart Busch, Malte Osnabrügge, Jan Wilstermann, Morten Dröse, Kevin Köpke, Robert Szołeczki, Finn Zils, Bastian Dreeßen, Dominik Schliemann, Calvin Ehlert und Yannick Kölln.



Das siegreiche Team des Jugendfördervereins Steinburg.

Steckbrief

Heinz Wollgramm
(JuS Fischbek)



H. Wollgramm

Funktion: Vorsitzender Kreisgericht Stormarn
Ehrenamtlich tätig seit: 1974
Verein: JuS Fischbek
Wohnort: Fischbek (Elmenhorst)
Alter: 62
Familienstand: verheiratet
Beruf: Elektriker
Größter sportlicher, persönlicher Erfolg: Aufstieg in die höchste Klasse im SHFV als Spieler und als SR
Hobbys: Radfahren ab 50 km
Lebensmotto: In der Ruhe liegt die Kraft
Lieblingsurlaubziel: Deutschlands Fahrradroutrouten
Welche 3 Dinge würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen: Frau, Fahrrad, Hörbücher
Lieblingsverein: Borussia Dortmund
Sportliche Vorbilder: Uwe Seeler, Franz Beckenbauer
Bestes Spiel live erlebt: Derby in München
Wen würdest du gern einmal treffen: Herbert Fandel
Meistertipp SH-Liga 11/12: VfR Neumünster
Wünsche für 2011/12: Ende der Hungersnot in Afrika

SG Preetzer TSV/SG Kühren D-Junioren qualifiziert



Für die D-Junioren des Kreisfußballverbandes Plön, die sich für eine Punktrunde in der VL Nord-Ost bewarben, wurde eine Qualifikationsrunde mit fünf Mannschaften aufgelegt, die nun mit der Partie SG Preetzer TSV/SG Kühren – SG Großer Plöner See ihren Abschluss fand. Der Gastgeber gewann diese Begegnung mit 7:1, als beste Torschützen zeichneten Maxi Zimmermann und Jannick Strenger (je 2) verantwortlich. Die SG Preetz/Kühren wird nun mit dem souveränen Quali-Sieger SV Rethwisch, der alle acht Pflichtspiele gewann, dabei eine ganz überlegende Trefferquote erzielte (81:3), nach den Herbstferien auf Verbandsebene spielen. Als Gegner warten dann die Mannschaften KSV Holstein, Rot-Schwarz Kiel, TSV Kronshagen, Gettorfer SC, Team Büdelsdorf und Schacht-Audorf. **RS**



Trainer Frank Staade von der SG Preetzer TSV/SG Kühren und sein Assistent Maik Hüttinger (hinten v. links) vertrauen auf den Kreis folgender Spieler/Innen, stehend v. links: Maxi Zimmermann, Roman Hemens, Jannick Strenger, Philip Rösler, Nico Bitdinger, Silas Müller, Tim Frahm, Nina Rose, vorne v. links: Bjarne Salke, Johann Pahlke, Christian Hassel, Johannes Schütt, Ramiz Bairic und Liv Karlitscheck.

Tagung der Vereinsschiedsrichterobleute



Am Montag, dem 19. September 2011 fand in den Räumen des FC Dornbreite die mittlerweile schon fast traditionelle Tagung der Vereinsschiedsrichterob-



Boris Hoffmann, Vorsitzender des Lübecker Kreisschiedsrichterausschusses.

leute des KfV Lübeck. Diese Tagung wird vom Kreisschiedsrichterausschuss des Kreises Lübeck zu Beginn jeder Halbserie durchgeführt. Mit leichter Verspätung eröffnete der Vorsitzende des KSA, Boris Hoffmann, um 19.45 Uhr die Sitzung. Insgesamt waren 28 von 31 Obleuten anwesend, die das Angebot wahrnahmen, Spiele, die sie nicht besetzen können, an andere Vereine abzugeben. Dadurch wird sichergestellt, dass alle angesetzten Spiele auch mit Schiedsrichtern besetzt werden können. Außerdem werden so unnötige Gebühren wegen Spielrückgaben vermieden. Nach nicht einmal eineinhalb

Stunden intensiven Gedankenaustausches konnte gemeldet werden, dass alle Partien in Lübeck mit Schiedsrichtern besetzt werden können. Es zeigte sich, dass diese Tagung für die Vereinsschiedsrichterobleute sehr wichtig ist. Anschließend gab der Vorsitzende des KSA, Boris

Hoffmann, die nächsten Termine für Lehraufgaben sowie für den Anwärterlehrgang 2012 bekannt. Dieser findet am 21./22. sowie am 28./29. Januar 2012 statt.

Um kurz nach 21 Uhr konnte die Tagung, auch bedingt durch die konstruktive Mitarbeit der Obleute, beendet werden. **HK**

Impressum

Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen

Schleswig-Holsteinischer Fußballverband
Hans-Ludwig Meyer, Präsident
Jörn Felchner, Geschäftsführer
Tobias Kruse, Pressesprecher

Ansprechpartner

Tobias Kruse, Pressesprecher
„Haus des Sports“
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.